



Abend-

Zeitung.

45.

Donnerstag, am 21. Februar 1833.

Dresden und Leipzig, in der Arnoldischen Buchhandlung.
Verantw. Redacteur: C. G. Th. Winkler [Th. Hell].

Lebensbilder

Aus dem künstlerischen Wirken von Amalie Haizinger.

Leonore *).

Des Herzens stiller Friede Dir entschwindet
Und klagend siehst Du Deines Lebens Glück
Zerstört, als mit verstelltem Liebesblick
Fiesko sich der Buhlerin verbindet.

Der reinsten Freude Seligkeit empfindet
Dein liebend Herz, als treu und wahr zurück
Ihn führt zu Dir ein freundliches Geschick
Und treuer Liebe Bund sich fester gründet.

Doch in des Lebens stürmendem Gewühle
Sich drohender ein Unstern jetzt erhebt,
Den, ach! umsonst Dein ahnend Herz beschworen;

Den milden Ausdruck inniger Gefühle,
Wom Dufte zarter Weiblichkeit belebt,
Bewundern wir im Spiel von Leonoren.

Christine **).

In stolzer Schönheit wunderholdem Prangen
Soll sich erringen strahlender'n Gewinn
Der Schweden jugendliche Königin,
Im Rosenduft auf zarten Lilienwangen.

*) Im „Fiesko“ von Schiller.

***) In „Christinens Liebe und Entfugung“ von Th. Hell.

Der ersten Liebe sehnsvolles Bangen
Zieht mächtig sie zu dem Geliebten hin;
Des angeborenen Stolzes hoher Sinn
Bekämpft des Busens glühendes Verlangen.

Und treu und wahr verwirklichte im Leben
Dein schönes Spiel des Dichters Kunstgebilde;
Wir sehen Dich mit zauberischer Milde

Im neuen Ruhmesglanze vor uns schweben,
Daß reich im schön gewund'nen Kranz ergrüne
Der frisch erkeimte Lorber für Christine.

Chariten fortan Dir zu Seite stehen,
Und mit des Ruhmes schwellendem Gewande
Durchfliegst Du im Kreislauf deutsche Lande,
Und überall des Beifalls Stürme wehen.

Gefeiert Deines Ruhmes Glanz wir sehen
Und hoch gepriesen an der Seine Strande,
Wo man in Dir die deutsche Mars erkannte,
Den Kunstberuf noch stolzer zu erhöhen.

Es welkt der Blüthen dustendes Gewebe
Und mit den Horen flieht des Lenzes Prangen,
Die Rose bleicht auf jugendlichen Wangen;

Doch Deine Kunst, gleich ewig junger Hebe,
Erbüht mit immer farbenreichem Glanze
Im unverwelklich frisch ergrüntem Kranze.

Karlsruhe.